BMW Motorsport News – Ausgabe 02/15
18. Januar 2015

Spengler trifft Biathlon-Legenden – DTM-Champion Wittmann in Nürnberg geehrt.

Ob in der DTM, in der United SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News" fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

DTM: Bruno Spengler trifft Biathlon-Legenden.

Beim BMW IBU Weltcup Biathlon in Ruhpolding (DE) nutzte BMW DTM-Fahrer Bruno Spengler (CA) die Chance, seinen Leidenschaften Biathlon und Langlauf nachzugehen – und dies unter Anleitung eines Olympiasiegers. Fritz Fischer (DE), bis zu seinem Karriereende 1993 einer der besten deutschen Biathleten, gab Spengler eine Trainingseinheit im Skaten, ehe es zum Schießen an den für den Weltcup bestens präpartierten Schießstand im Stadion ging. Fischer, der 1992 in Albertville (FR) Gold in der Staffel gewonnen hatte, sagte: „Bruno hat Talent, ich glaube wirklich, aus ihm wäre auch ein guter Biathlet geworden. Aber als Rennfahrer hat er ja auch eine beeindruckende Karriere hingelegt. Er ist ein toller Sportler und ein klasse Typ, mit dem ich viel Spaß hatte." Spenglers Biathlon-Tag klang mit einem Grillabend aus, den auch das norwegische Biathlon-Team mit dem bis dato erfolgreichsten Biathleten und Olympioniken der Geschichte, Ole Einar Bjørndalen (NO), besuchte. Wie Fischer ist Bjørndalen BMW Biathlon Botschafter.

Drei Fragen an… Bruno Spengler.

Wie hat Ihnen Ihr Tag als „Biathlet" gefallen?
Bruno Spengler: „Obwohl ich schon seit einigen Jahren in meiner Freizeit selbst Biathlon betreibe, habe ich noch nie ein Rennen live gesehen. Aber ich muss sagen, der Weltcup in Ruhpolding war ein super Event. Vor allem das Treffen mit Ole Einar Bjørndalen hat den Tag für mich zu einem außergewöhnlichen Erlebnis gemacht. Ich bin ein großer Fan von ihm und schaue mir seine Rennen regelmäßig im Fernsehen an. Was er leistet, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Ich hatte in Ruhpolding außerdem die Gelegenheit, mit Fritz Fischer zu trainieren. Zwar fahre ich Ski, seit ich zehn Jahre alt bin, aber er konnte mir beim Skaten noch einige Tricks zeigen. Ohnehin ist Biathlon für mich der perfekte Sport, um mich im Winter für die anstehende DTM-Saison fit zu halten. Beim Skifahren wird jeder Muskel beansprucht und die Ausdauer verbessert. Die Schießübungen helfen, selbst bei einer enormen Pulsfrequenz die Konzentration hochzuhalten. Sowohl Ausdauer als auch Konzentration sind entscheidend, um ein kräftezehrendes DTM-Rennen durchzustehen."

Bereits in der kommenden Woche steigen Sie in den USA wieder ins Cockpit. Was haben Sie sich für die 24 Stunden von Daytona vorgenommen, bei denen Sie mit dem BMW Team RLL und dem BMW Z4 GTLM starten werden?
Spengler: „Am Dienstag geht es los, dann fliege ich in die USA. Ich bin noch nie ein 24-Stunden-Rennen gefahren - außer im Kart. Beim Vorbereitungstest vor knapp einer Woche hatte ich die Gelegenheit, erstmals im BMW Z4 GTLM über den Daytona International Speedway zu jagen. Es hat großen Spaß gemacht, ist allerdings etwas ganz anderes, als in einem DTM-Auto zu sitzen. Aber die Jungs vom BMW Team RLL haben es mir leicht gemacht, mich schnell an den BMW Z4 GTLM zu gewöhnen. Jetzt komme ich gut mit dem Fahrzeug zurecht. Neu für mich ist auch der Verkehr, der bei einem 24-Stunden-Rennen herrscht. Außerdem habe ich auch noch nie ein Rennen in der Nacht bestritten. Das alles macht Daytona zu einer Herausforderung für mich. Aber wir sind gut vorbereitet, haben eine top Fahrerbesetzung. Dennoch kann ich zu den Erwartungen wenig sagen. Vielleicht reden wir nach 20 Stunden im Rennen noch einmal darüber."

In der DTM werden künftig zwei Rennen pro Wochenende gefahren. Wie gefällt Ihnen diese Änderung?
Spengler: „Auch das ist etwas Neues für mich. In den elf Jahren, die ich in der DTM bin, habe ich noch nie zwei Rennen an einem Wochenende bestritten. Für die Fans ist das fantastisch. Wir bieten ihnen noch mehr Action und die doppelte Show. Ich kann mir gut vorstellen, dass es in den Rennen noch mehr zur Sache gehen wird. Und wir Fahrer freuen uns natürlich, dass wir noch mehr Zeit im Auto verbringen werden."

--

DTM: Marco Wittmann in Nürnberg geehrt.
DTM-Champion Marco Wittmann (DE) konnte am Freitag eine weitere Auszeichnung entgegen nehmen. Die Stadt Nürnberg (DE) würdigte die Erfolge des BMW DTM-Fahrers in der Saison 2014 im Rahmen ihrer Sportlerehrung. Bei der feierlichen Veranstaltung im Historischen Rathaussaal werden alljährlich Personen und Sportler aus Nürnberger Sportvereinen ausgezeichnet, die sich um den Sport in Nürnberg besonders verdient gemacht haben. Wittmann ist Mitglied im Motorsport Club Nürnberg. „Ich freue mich über diese Ehrung", sagte Wittmann. „Mein Heimrennen am Norisring, das der Motorsport Club Nürnberg mit viel Aufwand und Engagement organisiert, ist immer ein Highlight für mich. Es ist toll, in meiner Heimat ein Rennen zu fahren, bei dem viele meiner Freunde dabei sein können."

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com